

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag,- Verwaltung - , Referat ZT 6 - Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon 030/227-33234 **Fax** 030/227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2012-384-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Wartung und Instandsetzung von Holztüren im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

Die ausgeschriebene Maßnahme ist an sämtlichen, ca. 590, Holztürelementen durchzuführen. Bei der Wartung werden Schäden und Mängel gemäß Arbeitskarte erfasst und kleinere Einstellarbeiten zum Funktionserhalt durchgeführt. Bei der Instandsetzung werden die festgestellten Punkte aus der Wartung und die Schäden aus der Nutzung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber abgearbeitet.

Die Türen haben überwiegend eine Zustimmung im Einzelfall (ZiE) von der Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr in Berlin. Hersteller der ausgeschriebenen Türen ist Firma Schörghuber.

Aufgrund der hohen Türflügelgewichte (ca. 210 kg) sind für das Aus- und Einhängen eines Türflügels teilweise bis zu 6 Mitarbeiter des Auftragnehmers (AN) erforderlich.

Der AN hat eine Rufbereitschaft einzurichten, welche gewährleistet, montags bis freitags von 7.00 bis 22.00 Uhr, sonnabends sowie sonn- und feiertags von 8.00 bis 20.00 Uhr Personal des AN zu erreichen, das innerhalb von 2 Stunden in der Lage ist, Sicherungsmaßnahmen und/oder Notreparaturen auszuführen.

Werden in Leistungsverzeichnis-Positionen mit dem Zusatz "oder gleichwertig" andere als die vorgeschlagenen Produkte angeboten, sind zum Nachweis der Gleichwertigkeit aussagekräftige Qualitätsnachweise einzureichen, z. B. Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide, Sicherheitsdatenblätter.

g) Erbringen von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

- h) Aufteilung in Lose** nein
- | | | | |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|
| ja, Angebote können abgegeben werden | nur für ein Los | für ein oder mehrere Lose | für alle Lose |
|---|-----------------|---------------------------|---------------|
- i) Ausführungsfristen**
- X Fertigstellung der Leistungen bis:** 28.02.2015
- X Dauer der Leistung:**
- ggf. Beginn der Ausführung:** 01.03.2013
- j) Nebenangebote** zugelassen nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen**
Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform**
- Höhe der Kosten:** €
- Zahlungsweise:** **Banküberweisung**
- Empfänger:**
- Kontonummer:**
- BLZ, Geldinstitut:**
- Verwendungszweck:**
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- IBAN:**
- BIC-Code:**
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind**
die oben genannten Kontaktstellen
- q) Angebotseröffnung** **am 29.01.2013 um 14:00:00 Uhr**
- Ort** 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen**
- Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) geforderte Sicherheiten**
- Keine
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften**
- Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot, spätestens auf Verlangen der Vergabestelle:

Für die Mitarbeiter, die im Falle der Zuschlagserteilung für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistung eingesetzt werden,

- Teilnahmeantrag oder Schulungsnachweis 1. der Firma Schörghuber bezüglich Instandsetzung von sonderzugelassenen Brand-, Rauch- und Schallschutztüren für das Modell 20.00 - nicht älter als 3 Jahre, 2. der Firma Zweihorn über Farbausbesserungen in Airbrushtechnik;
- Sachkundequalifikation für die Überprüfung von Türschließern und Feststellanlagen des Systems DORMA.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist 28.02.2013

**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20% - Kontingent für
nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):
Vergabekammer (§ 104 GWB)**